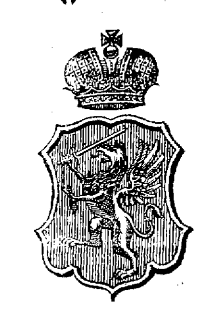
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIII. Jahrgang.

№ 106. Середа 17. Сентября. — Mittwoch 17. September **1875.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Вслѣдствіе отношенія Венденскаго Уѣзднаго Воинскаго Начальства Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ розыскивать мѣсто жительства временно-отпускнаго рядоваго Л. Гв. Сапернаго Баталіона Яна Лейбана, который по показанному имъ мѣсту жительства въ г. Венденѣ не оказался и въ случаѣ отысканія увѣдомить о томъ Венденскаго Уѣзднаго Воинскаго Начальника. № 2319.

In Folge desfallsiger Requisition des Wendenschen Kreis-Militairchefs wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden hierdurch aufgetragen, nach dem zeitweilig beurlaubten Gemeinen des Leib-Garde Sapeur-Bataillons Jahn Leiban, welcher in dem von ihm als Domicil angegebenen Orte in der Stadt Wenden nicht zu ermitteln gewesen ist, Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle über den Aufenthalt desselben den Wendenschen Kreis-Militairchef in Kenntniß zu setzen. Nr. 2319.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Его Превосходительство Г. Лифляндскій Губернаторъ, возвратившись 16. с. Сентября вечеромъ съ объѣзда губерніи вступилъ вновь въ упрваленіе оною.

Seine Excellenz der Herr Livländische Gouverneur hat nach am 16. September c. Abends erfolgter Rückkehr von der Inspectionsreise im Gouvernement wiederum die Verwaltung desselben übernommen.

Приказомъ г. управляющаго Министерствомъ Государственныхъ Имуществъ отъ 2. с. Сентября, временные чиновники особыхъ порученій Управленія Государственными Имуществами Прибалтійскихъ губерній: Коллежскій Совѣтникъ Зонне и Надворный Совѣтникъ Ганке оставлены за штатомъ съ 1. Іюля текущаго года. № 501.

Перечень обратной корреспонденціи, полученной въ Ригѣ съ 26. Августа по 3. Сентября 1875 г. для выдачи подавателямъ оной.

Денежные и цѣнные пакеты.

Изъ Митавы — Клеменцу (3 р.).

Внутреннія письма.

Изъ Дуббельна — Аустерладу, Гроссману, изъ Екатеринославля — Бененсону, изъ Полоцка — Рожновскому, Бѣлоцкому, изъ Гродно — Хабибулову, изъ Москвы — Циммерману, изъ Одессы — Рехбергу, изъ Оренбурга — Вебелю, изъ Дерпта — Романовнѣ, изъ Митавы — Стебрѣ, Андерсону, Симановичу, Пиловичу, изъ С.-Петербурга — Андерсону, Гааде, Ломановой, Габеловскому, Лѣсовому, Рамзайеру, Кану, изъ Динабурга — Андрусону, изъ Пскова — Блюмкину, изъ Севастополя — Спрогѣ, изъ Мильграбена — Якобсону, изъ Варшавы — Рослицевскому.

Заграничныя письма.

Aus Insterburg — B. Klein, aus Turin — C. de Transehe, Jeopelle, aus Mailand — Carl Herweg, aus Venedig — de Smolian, Benislawska, Lagan, aus Casa-Miciola — de Smolian, aus Brüssel — Seek, Peer, aus Neapel — C. Weinberg, F. Martinoff, aus Franzensbad — L. Trampedach, aus Trier — Nows, aus Boston — G. Meslin, aus Tilsit — Ladowsky, aus Liverpool — E. Thompson, aus Malwischken — Pastorat, aus Wesb-Hartlepool — M. Melk, aus Rogaz — M. Schnee, aus Chicago — A. Kaufmann, Aus Genf — O. Ekesparre, aus Berlin — Rud. Mosse, aus Pisa — Fr. Seek.

Городскія недоставленныя письма адресатамъ.

Изъ Риги — Кайзеру, Шульцу, Крумину, Антову, Бордину, Юргенсу. № 6448.

Wenn der Aufenthaltsort der der Tödtung ihres Kindes in Verdacht gebrachten, in Untersuchung zu ziehenden Magd aus dem Ohscheleischen Silliht-Gesinde, Juhle Kruhms unbekannt ist, so werden vom Schlockschen Magistrate hiermit sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden ersucht, Nachforschungen in ihren Jurisdictionsbezirken nach der obgedachten Magd Juhle Kruhms anzustellen und im Ermittelungsfalle dieselbe diesem Magistrate arrestlich einzusenden. Nr. 948. 3

Schlock-Rathhaus, am 6. September 1875.

Von der im Livländischen Gouvernement, im Werroschen Kreise und Raugeschen Kirchspiele belegenen Sennenschen Gemeindeverwaltung werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeien hierdurch ersucht, nach dem zur hiesigen Gemeinde verzeichneten Stephan, Lawerentis Sohn, **Großberg** und dem Jaan **Spilwa**, welche in diesem Jahre der Einberufung zur Ableistung der Allgemeinen Wehrpflicht unterliegen, in ihren Jurisdictionsbezirken die sorgfältigsten Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle unter Wache anher einsenden zu wollen.

Sennen, Gemeindeverwaltung, den 5. September 1875. Nr. 93. 2

Проклямы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Johann Friedrich Becker kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche:

1) wider die zufolge des am 3. Januar 1874 zwischen dem Herrn Hofrath und Ritter Karl von Sengbusch, als Verkäufer und dem Johann Friedrich Becker, als Käufer abgeschlossenen und am 25. Februar 1874 sub Nr. 56 hofgerichtlich corroborirten Kaufcontracts geschehene Acquisition des im Wendenschen Kreise und Ronneburgschen Kirchspiele belegenen Gutes **Lubar mit Gresten** sammt allen dessen Appertinentien, mit Ausschluß der zum Gehorchslande gehörigen, bereits verkauften Gesinde, als: 1) Gailiht, 2) Brikkus, 3) Kinder, 4) Bukkan, 5) Aschkip, 6) Leyes-Dutzmann, 7) Stirne, 8) Kalne-Dutzmann, 9) Kulbas, 10) Leelkip, 11) Kainas, 12) Kaiwe, 13) Bitzer, 14) Wahrne, 15) Schigur, 16) Patilt, und 17) Jaun Daniel, so wie mit Ausnahme der aus dem Hypothekenverbande des Gutes Lubar mit Gresten ausgeschiedenen Gesinde des Hofesquotenlandes, — als 1) Kewen, 2) Kaulin und 3) Daniel — sammt dem Inventar mit den adhärirenden Rechten und Verpflichtungen, namentlich auch dem dem Besitzer des Hauptgutes, als solchem in Bezug auf die hypothekarisch abgetheilten verkauften Parcellen gesetzlich wie contractlich zuständigen resp. obliegenden Rechten und Verbindlichkeiten, insbesondere hinsichtlich der auf die verkauften Parcellen ohne specielle Garantie des Hauptgutes übertragenen Quoten der Lubar- mit Grestenschen Pfandbriefschuld und
2) wider die zufolge des zwischen dem Karl Gaiky, als Verkäufer und dem Johann Friedrich Becker als Käufer am 31. März 1873 abgeschlossenen und am 20. August 1873 sub Nr. 247 hofgerichtlich corroborirten Kaufcontracts geschehene Acquisition des im Jurisdictionsbezirk des Lubar-Grestenschen Gemeindegerichts und Ronneburgschen Kirchspiele des Wendenschen Kreises auf Hofesland belegenen, im Landeswerthe von 28 Thaler 1 Groschen stehenden bäuerlichen Grundstücks Kaulin mit allen dessen Gebäuden, Inventarien und sonstigen Appertinentien Seitens des Johann Friedrich Becker

Einwendungen oder an das Gut Lubar mit Gresten in dem obengenannten Umfange, — dessen Appertinentien und Inventarium, wie an das in den obenbezeichneten Grenzen auf Hofesland belegene bäuerliche Grundstück Kaulin, dessen Appertinentien und Inventarium aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche oder Forderungen formiren zu können vermeinen, beziehentlich des Gutes Lubar mit Gresten, mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät wegen ihrer mit genereller Garantie des Hauptgutes auf die obspecificirten Grundstücke sowol des bäuerlichen Gehorchslandes, als des Hofesquotenlandes übertragenen Pfandbriefdarlehnsforderung und beziehentlich des auf Hofesland belegenen bäuerlichen Grundstückes Kaulin, mit Ausnahme der auf dasselbe am 11. November 1870 sub Nr. 346 über den Betrag von 1000 Rbl. S. ohne specielle Garantie des Hauptgutes ingrossirten Pfandbriefsforderung der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät und beziehentlich sowol des Gutes Lubar mit Gresten als des bäuerlichen Grundstückes Kaulin, mit Ausnahme der hypothekarischen Gläubiger, deren resp. Forderungen auf dieselben speciell ingrossirt sind, — oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 12. October 1876 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist, Ausbleibende, soweit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß sowohl das Gut Lubar mit Gresten, als auch das Hofeslandgrundstück Kaulin, beide sammt Appertinentien und Inventarium, frei von allen nicht angegebenen Ansprüchen, mit alleiniger Ausnahme und Vorbehalt der mit genereller Garantie des Hauptgutes auf die obspecificirten Grundstücke des bäuerlichen Gehorchslandes und des Hofesquotenlandes übertragenen Pfandbrief-Darlehnsforderung der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, wie der ohne specielle Garantie des Hauptgutes

auf das Hofeslandgrundstück Kaulin speciell ingrossirten Pfandbriefsdarlehnsforderung ebenderselben Credit-Societät und endlich mit Ausnahme der Ingrossarien des Hauptgutes Lubar mit Gresten, als des Hofeslandgrundstückes Kaulin, dem Johann Friedrich Becker zum Eigenthum adjudicirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 4511. 3
Riga-Schloß, den 28. August 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Herrn Kreisrichters **Conrad von Anrep**, Se. Excellenz des Geheimraths Dr. A. von Middendorff, des dimittirten Creditsystems-Directors Carl von zur Mühlen, des Ernst von Sivers, des Kirchspielsrichters Fromhold von Sivers, des Dr. Leo von Rohland und Hofgerichts-Advocaten A. L. Wulffius kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche:

1) wider die zufolge des zwischen dem Herrn dimitt. Ordnungsgerichts-Adjuncten Gotthard Grafen Manteuffell, als Verkäufer und dem Herrn Kreisrichter Conrad von Anrep, als Käufer am 22. April 1875 abgeschlossenen und am 4. Juni 1875 sub Nr. 237 hofgerichtlich corroborirten Kaufcontracts geschehene Acquisition des im Dorpatschen Kreise und Ringenschen Kirchspiele belegenen **Gutes Schloß-Ringen** sammt Appertinentien, jedoch mit Ausnahme
   a. der sämmtlichen bereits verkauften, zum Gute Schloß-Ringen gehörigen Gehorchs- oder Bauerländereien und deren Appertinentien,
   b. des an den Kaufmann Theodor Westberg verkauften, in der revisorischen Beschreibung mit Nr. X bezeichneten Hofeslandstücks, an Flächeninhalt groß 4 Lofstellen 2 Kappen, im Landwerthe groß $9^{16}/_{112}$ Groschen,
   c. des an denselben verkauften, in der revisorischen Beschreibung mit Nr. XI bezeichneten Hofeslandstücks, an Flächeninhalt groß 7 Lofstellen 8 Kappen, im Landwerthe groß $35^{70}/_{112}$ Groschen,
   d. des an den Kaufmann Julius Blanck verkauften, in der revisorischen Beschreibung mit Nr. IX a bezeichneten Hofeslandstücks, an Flächeninhalt groß 19 Kappen, im Landwerthe groß $2^{43}/_{112}$ Gr.,
   e. des zum Doctorat verkauften, in der revisorischen Beschreibung mit Nr. XII bezeichneten Hofeslandstückes, an Flächeninhalt groß 11 Lofstellen, im Landwerthe groß $47^{16}/_{112}$ Groschen,
   f. das an die Schloß-Ringensche Bauergemeinde donirten, in der revisorischen Beschreibung als Gemeindeland mit Nr. 13 bezeichneten Hofeslandstücks, an Flächeninhalt groß 7 Lofstellen 12 Kappen, im Landwerthe groß $42^{30}/_{112}$ Gr.,
   g. des zur Vergrößerung des Kirchspiels-Kirchhofs abgetretenen in der revisorischen Beschreibung mit Nr. VIII bezeichneten Hofeslandstücks, genannt Kirchhofswachter, an Flächeninhalt groß 11 Lofstellen 10 Kappen, im Landwerthe groß $41^{16}/_{112}$ Groschen,
   h. des von dem sogenannten Hastoferschen Walde an den Besitzer des Gutes Palloper, Mathias Fuchs verkauften Waldareals von 340 Lofstellen 11 Kappen und des an Ringensche Bauergemeindeglieder und an die Ringenschen Dorfschulen Raigoste und Hastofer abgetretenen Waldareals von 239 Lofstellen 18 Kappen,
   i. des verschiedenen Ringenschen Gesindeskäufern und der Schloß-Ringenschen Dorfschule Korroste zugetheilten sogenannten Maksniko-Waldes, an Flächeninhalt groß 162 Lofstellen 21 Kappen,
   k. der in der revisorischen Beschreibung mit Nr. XV bezeichneten, an den Bauer Johann Muhli verkauften Hastoferschen Forstei, gegenwärtig genannt Werkimeggi, an Flächeninhalt groß 126 Lofstellen 23 Kappen und im Landwerthe groß 13 Thlr. $15^{48}/_{112}$ Groschen —

   in dessen nach Ausscheidung vorstehend bezeichneter Ländereien verbleibenden rechtlichen Bestande Seitens des Kreisrichters Conrad von Anrep, so wie
2) wider die zufolge des zwischen dem Herrn Gotthard Grafen Manteuffell, als Verkäufer und Sr. Excellenz dem Herrn Geheimrath Dr. Alex. von Middendorff, dem dimittirten Herrn Creditsystemsdirector Carl von zur Mühlen, dem Ernst von Sivers, dem Kirchspielsrichter Fromhold von Sivers, dem Doctor Leo von Rohland, und dem Hofgerichtsadvocaten Alex. Ludw. Wulffius und dem Herrn Kreisrichter Conrad von Anrep, als Käufer am 8. April 1875 abgeschlossenen und am 5. Mai 1875 sub Nr. 151 hofgerichtlich corroborirten Kaufcontracts geschehene Acquisition des zum Gute Schloß-Ringen gehörigen, auf Hofesland belegenen, in der revisorischen Beschreibung mit Nr. XII bezeichneten Hofeslandstücks, an Flächeninhalt groß 11 Lofstellen und im Landwerthe groß $47^{16}/_{112}$ Groschen Seitens der genannten Käufer, so wie wider die Ausscheidung dieses letztbezeichneten Hofeslandstücks von 11 Lofstellen und im Landwerthe von $47^{16}/_{112}$ Groschen aus der Gesammthypothek des Gutes Schloß-Ringen und Constituirung desselben zu einem selbstständigen Hypothekenstücke —

Einwendungen oder an die gedachten Immobilien Ansprüche oder Forderungen in hypothekarischer oder personell creditorischer, oder näherrechtlicher, oder sonst irgend einer rechtlichen Beziehung formiren zu können vermeinen, unter Vorbehalt lediglich der Rechte der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und der Rechte der Privatingrossarien wegen deren auf dem Gute Schloß-Ringen und dem mehrberegten Hofeslant grundstücke ruhenden Forderungen, so wie unter Vorbehalt der öffentlichen Abgaben und Leistungen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 12. October 1876 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist, Ausbleibende, soweit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß das Gut Schloß-Ringen sammt Appertinentien und das oben ad 2 gedachte Grundstück — mit alleinigem Vorbehalte der öffentlichen Abgaben und Leistungen und der unalterirten Verhaftung für die Forderungen der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und der Privatingrossarien, im Uebrigen gänzlich schulden- und lastenfrei erkannt und namentlich das oben ad 2 gedachte Hofeslandgrundstück unter beregtem Vorbehalt für immer aus dem seitherigen mit dem Gute Schloß-Ringen gemeinsamen Hypotheken-Verbande ausgeschieden und als selbstständiges Hypothekenstück erkannt, endlich aber die oben ad 1 und 2 genannten Immobilien den daselbst namhaft gemachten Käufern zum Eigenthum adjudicirt werden sollen. — Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 4631. 3
Riga-Schloß, den 28. August 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Herrn dimittirten Kreisdeputirten und Ritters **Georg von Transehe** kraft dieses öffentlichen Proclams:

I. Alle und Jede, welche wider die zufolge der zwischen ihm, als Verkäufer und den Bauern Jaan Rüttel, Hans Kuus, Jaak Luggus, Märt Jakobson, Jürri Adamsohn, Johan Warkel, Ado Luggus, Fritz Treiwelt, Matt Rütso, Gust und Jaan Tiwel, Jurri Orraw, dem zünftigen Bürger Wilhelm Stegmann, der evangelischen Brüdergemeinde in Livland und dem Helmetschen Evangelisch-Lutherischem Kirchspiele, als Käufer resp. am 21. und 23. Januar 1871, am 29. und 30. October 1871, am 21. September 1871, am 24. und 28. November 1871, am 18. und 24. Januar 1872, am 18. Juli 1872, am 5. Juli 1873, am 18. Mai 1874 abgeschlossenen und resp. am 5. Juli 1872 sub Nr. 161 bis 169 resp. am 5. October 1872 sub Nr. 266, am 6. März 1874 sub Nr. 69, am 29. October 1874 sub Nr. 349, am 17. Februar 1875 sub Nr. 70 und am 27. März 1875 sub Nr. 111 hofgerichtlich corroborirten Verkauf-Contracte, geschehenen Verkauf der zu dem im Pernauschen Kreise und Helmetschen Kirchspiele belegenen Gute Schloß-Helmet gehörigen Parcellen und zwar:

1) des Hofes-Quoten-Gesindes Pallo im Landeswerth von 10 Thalern $14^{48}/_{112}$ Groschen an den Helmetschen Bauer Jaan Rüttel,
2) des Hofes-Quoten-Gesindes Pillemae im Landeswerth von 29 Thalern 62 Groschen an den Alt-Suislepschen Bauer Hans Kuus,
3) des Hofes-Quoten-Gesindes Wiera im Landeswerth von 12 Thalern 2 Groschen an den Helmetschen Bauer Jaak Luggus,
4) des Hofes-Quoten-Gesindes Porrimois im Landeswerth von 37 Thalern 54 Groschen an den Helmetschen Bauer Märt Jacobson,
5) des Hofes-Quoten-Gesindes Sokäriko im Landeswerth von 22 Thalern 87 Groschen an den Helmetschen Bauer Jürri Adamson,
6) des Hofes-Quoten-Gesindes Klein-Polli im Landeswerth von 10 Thalern $42^{99}/_{112}$ Groschen an den Helmetschen Bauer Johan Warkel,
7) des Hofes-Quoten-Gesindes Wansa im Landeswerth von 8 Thalern $43^{68}/_{112}$ Groschen an den Helmetschen Bauer Ado Luggus,
8) des Hofes-Quoten-Gesindes Urro im Landeswerth von 4 Thalern $87^{18}/_{112}$ Groschen an den Helmetschen Bauer Fritz Treiwelt,
9) des Hofes-Quoten-Gesindes Tipso im Landeswerth von 4 Thalern $65^{12}/_{112}$ Groschen an den Abenkatschen Bauer Matt Rütso,
10) des Hofes-Quoten-Gesindes Jeggeri mit zugetheiltem Schullande im Landeswerth von 19 Thalern $31^{26}/_{112}$ Groschen an die Helmetschen Bauern Gust und Jaan Tiwel,
11) des zum Hofeslande gehörigen Grundstücks Pupsi im Landeswerth von 45 Thalern $72^{30}/_{112}$ Groschen an den Helmetschen Bauer Jürri Orraw,
12) des Hofes-Quoten-Gesindes Ojatarre genannt Wilhelmsruhe im Landeswerth von 13 Thalern $43^{62}/_{112}$ Groschen an den zünftigen Bürger Wilhelm Stegmann,
13) des zum Hofeslande gehörigen 2 Lofstellen und 7 Kappen großen Grundstücks, auf welchem das Bethaus der evangelischen Brüdergemeinde erbaut ist — an die evangelische Brüdergemeinde in Livland und
14) des zum Hofeslande gehörigen, auf der im Jahre 1873 von dem Ritterschaftsrevisor W. C. Breyer angefertigten Specialcharte verzeichneten, sechs Lofstellen großen, an den bisherigen Evangelisch-lutherischen Gottesacker anstoßenden Grundstücks an das Helmetsche Evangelisch-lutherische Kirchspiel zur Vergrößerung des Helmetschen Evangelisch-lutherischen Gottesackers Einwendungen oder etwa Forderungen und Ansprüche an die genannten Kaufobjecte, oder aber Einsprache wider die Ausscheidung dieser Parcellen aus deren bisher mit dem Hauptgute Schloß-Helmet gemeinsamen Hypothekenverbande und deren Adjudication an die namhaft gemachten Acquirenten zu deren freiem Eigenthum zu erheben vermeinen, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, der sonstigen Ingrossarien des Gutes Schloß-Helmet und der Vertreter öffentlicher Abgaben und Leistungen, deren Rechte unalterirt bleiben und

II. sämmtliche etwaige hypothekarische Gläubiger des Gutes Schloß-Helmet — mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und der sogenannten Ingrossarien, deren Rechte unalterirt bleiben, zur Anmeldung ihrer etwaigen Einwendungen wider die im § VI des zwischen dem Herrn dimitt. Kreisdeputirten und Ritter Georg von Transehe, als Verkäufer und dem Müllermeister Franz Robert Hasenjäger, als Käufer am 18. Januar 1872 abgeschlossenen Kauf-Contracts über das auf schatzfreiem Hofeslande des Gutes Schloß-Helmet belegene Grundstück Jerwe im Landeswerth von 4 Thalern $1^{38}/_{112}$ Groschen, so wie der gleichfalls auf schatzfreiem Hofeslande solchen Gutes belegenen Jerwe-Wassermühle und dem dazu gehörigen 23 Lofstellen 5 Kappen Flächenraum enthaltenden Mühlenlande stipulirten 3 Servituten zum Besten des genannten Käufers und seiner Nachfolger im Besitz und zu Lasten des Gutes Schloß-Helmet, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams und zwar hinsichtlich der oben ad I gedachten Parcellen-Verkäufe innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 12. October 1876, dagegen hinsichtlich der oben ad II gedachten Servituten innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 28. Februar 1876 und nicht später, als innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen, mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfristen Ausbleibende, so weit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß die oben ad I 1—14 erwähnten Contracte für rechtskräftig erkannt und die daselbst genannten Kaufobjecte den bezüglichen Acquirenten zum Eigenthum adjudicirt, auch aus dem Hypothekenverbande des Gutes Schloß-Helmet unter Vorbehalt der Rechte der Schloß-Helmetschen Hypothekare ausgeschieden erkannt, endlich aber auch angenommen werden soll, daß sämmtliche hypothekarische Gläubiger des Gutes Schloß-Helmet nichts wider die Constituirung der oben ad II erwähnten Servituten einzuwenden haben. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 4655. 3
Riga-Schloß, am 28. August 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Johann Schumann, Erbbesitzer des im Sissegalschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Fistehlenschen Erroge-Gesindes, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des

Gutes Fistehlen gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Erroge-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Gesinde Erroge, groß 49 Thlr. $60^{25}/_{112}$ Gr., den Bauern Peter, Klahw und Gust Uschan für den Preis von 12400 Rbl. S.

Wolmar, den 19. August 1875. Nr. 1560. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Gottlieb Wannag, Erbbesitzer des im Kokenhusenschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Neu-Bewershofschen Wallusehan-Gesindes, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Neu-Bewershof gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Wallusehan-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Gesinde Wallusehan, groß 30 Thlr. 32 Gr., dem Herrn Alexander von Hanenfeldt für den Preis von 6000 Rbl. S. Nr. 1581. 1

Wolmar, den 20. August 1875.

Торги. Torge.

На поставку 75 полушубковъ для новобранцевъ настоящаго набора производиться будетъ торгъ 6. и переторжка 10. Октября сего 1875 года.

По сему желающіе принять на себя означенную поставку симъ вызываются, съ тѣмъ, чтобы явились къ торгамъ заблаговременно и не позже 12 часовъ по полудни въ помянутыя числа въ присутствіе Лифляндскаго Губернскаго Управленія и предъявили при подаваемыхъ прошеніяхъ надлежащіе залоги. Условія поставки могутъ быть разсматриваемы въ канцеляріи Лифляндскаго Губернскаго Управленія. № 2323. 3

Zur Lieferung von 75 Halbpelzen für die neu ausgehobenen Soldaten gegenwärtiger Hebung, wird im Locale der Livländischen Gouvernements-Verwaltung am 6. October 1875 ein Torg und am 10. October 1875 ein Peretorg abgehalten werden und werden diejenigen, welche diese Lieferung zu übernehmen gesonnen sind, hierdurch aufgefordert, sich an den bezeichneten Tagen rechtzeitig und zwar nicht später als um 12 Uhr Mittags mit ihren Gesuchen, bei Vorstellung der erforderlichen Saloggen, bei der Livländischen Gouvernements-Verwaltung zu melden. Die Lieferungsbedingungen sind in der Canzellei der Livländischen Gouvernements-Verwaltung einzusehen. Nr. 2323. 3

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Advocaten J. Buengner, als waisengerichtlich bestellter provisorischer Vermögensvertreter des geisteskranken Tischlermeister und Aeltesten der St. Johannis-Gilde Karl Heinrich Ludloff, der öffentliche Verkauf des dem gedachten K. H. Ludloff gehörigen, allhier im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt, an der großen Lazareth-Gasse sub Nr. 29a belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils, zur Ermittelung des wahren Werthes, unter nachstehenden Bedingungen nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 11. October 1875 anberaumt worden.

1) Es wird kein Bot unter 26,000 Rbl. acceptirt;
2) die Erklärung über Ertheilung des Zuschlages erfolgt binnen 8 Tagen, während dieser Zeit ist der Meistbieter an seinen Bot gebunden und hat nach erfolgtem Zuschlage, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, als Meistbieter ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen;
3) der Meistbieter hat binnen 6 Wochen nach Ertheilung des Zuschlages den Rest der Meistbotssumme baar zu berichtigen, sowie sämmtliche Kosten der Meistbotsstellung, des Zuschlages und der Besitzübertragung zu entrichten;
4) der Meistbieter muß das qu. Immobil in dem Zustande übernehmen, in welchem es sich zur Zeit der Uebergabe befinden wird;
5) für den Fall daß der Meistbieter die Meistbotssumme binnen der anberaumten Frist nicht entrichtet, wird das qu. Immobil einer abermaligen Versteigerung unterzogen werden, bei welcher der Meistbieter für das etwaige minus zwar haften, aber auf das etwaige plus einen Anspruch zu erheben nicht befugt sein soll.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem anberaumten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gerichte zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nr. 1151. 1

Riga-Rathhaus in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 4. September 1875.

Von dem Livländischen Ritterschaftlichen Chaussée-Comité wird desmittelst bekannt gemacht, daß am 23. d. Mts., Mittags 12 Uhr, das nach der Reparatur der Jägel-Brücke verbliebene Material, als: alte Brussen, Planken, Stricke und altes Eisen, daselbst öffentlich meistbietlich gegen sofortige baare Bezahlung wird versteigert werden, wozu die resp. Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden.

Riga, den 16. September 1875. Nr. 20. 3

Von dem Livländischen Landraths-Collegium wird desmittelst bekannt gemacht, daß:

1) die Remonte der von Wenden über Drobbusch bis zur Riga-Pleskauer Chaussée führenden Chaussée auf 6 Jahre an den Mindestbietenden
2) die Steuereinnahme auf der bezeichneten Chaussée auf 6 Jahre an den Meistbietenden,

und zwar Beides vom 1. Januar 1876 ab, mittels Torges am 27. September c., um 2 Uhr Nachmittags in Wenden, im Lokale des Ordnungsgerichts vergeben werden wird.

Die Ausbotbedingungen sind, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, täglich zu den üblichen Geschäftsstunden im Lokale des Wendenschen Ordnungsgerichts einzusehen. Nr. 1419. 2

Riga im Ritterhause, am 11. September 1875.

Управленіе Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ симъ объявляетъ, что на отдачу въ 24-лѣтнее, съ 1. Января 1876 г. арендное содержаніе 11 отдѣльныхъ оброчныхъ статей, образованныхъ изъ буреломнаго пространства Бушгофской казенной дачи, величиною каждая отъ 10—22 десят., будетъ производиться въ Бушгофскомъ Волостномъ Правленіи, Фридрихштатскаго Уѣзда, Курляндской губерніи, близъ города Якобштадта, 20. Октября сего года торгъ, съ переторжкою 24. того же Октября.

Условія аренды могутъ быть разсматриваемы въ Управленіи, у Бушгофскаго лѣсничаго, живущаго въ лѣсной видмѣ Эллернъ, и въ Бушгофскомъ Волостномъ Правленіи.

г. Рига, 4. Сентября 1875 г. № 5181. 1

Die Baltische Domainen-Verwaltung macht hierdurch bekannt, daß zur Verpachtung auf 24 Jahre, gerechnet vom 1. Januar 1876 ab, von 11 aus der Windbruchfläche des Buschhöffschen Kronsforstes gebildeten Obrockstücken, von je 10—22 Dess. Größe in der im Friedrichstädtschen Kreise des Kurländischen Gouvernements, unweit Jacobstadt belegenen Buschhöffschen Gemeindeverwaltung, ein Torg am 20. und ein Peretorg am 24. October d. J. werden abgehalten werden.

Die Pachtbedingungen können sowol in der Baltischen Domainen-Verwaltung in Riga, als auch bei dem Buschhöffschen Förster auf der Forstei-Widme Ellern und in der Buschhöffschen Gemeinde-Verwaltung eingesehen werden. Nr. 5181. 1

Riga, den 4. September 1875.

Управляющій почтовою частію въ Лифляндской губерніи симъ объявляетъ, что 22. сего Сентября въ 2 часа по полудни во 2. Экспедиціи Рижской Губернской Почтовой Конторы будутъ продаваться съ публичнаго торга разныя вещи, вынутыя изъ посылокъ, неврозданныхъ подавателямъ ихъ въ установленный срокъ. № 6593. 2

Vom Vogteigericht der Stadt Pernau wird andurch bekannt gemacht, daß hierselbst am 30. September d. J., Vormittags von 12 Uhr ab, 29 Stück leerer Spiritus-Fastagen aus Eichen- und Eschen-Holz, in welchen sich confiscirter mit Terpentin versetzter Spiritus befunden, in öffentlicher Auction gegen gleich baare Bezahlung, zum Besten der Hohen Krone werden versteigert werden. Kaufliebhaber belieben sich rechtzeitig im Local dieses Vogteigerichts einzufinden. Nr. 523. 3

Pernau-Vogteigericht, den 12. September 1875.

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему, 24. Іюля состоявшемуся, объявляетъ, что въ присутствіи сего правленія, на 17. число будущаго Ноября мѣсяца, назначенъ торгъ, съ узаконенною переторжкою, на продажу каменнаго одно-этажнаго дома съ лавкою подъ одною крышею, лицевыя стѣны которой каменныя, а задняя деревянныя и деревяннымъ сараемъ, состоящихъ въ м. Креславкѣ, Динабургскаго уѣзда, на землѣ графа Плятера, въ количествѣ 230 кв. саж. 5 верш., принадлежащихъ Динабургскому мѣщанину Изроилю Гобертану, для пополненія выданной ему по случаю пожара въ 1858 г. ссуды: капитала 1080 р. 8 к., % 243 р. и пени 66 р. 15 коп., итого 1389 р. 23 к., а равно частныхъ исковъ въ пользу дворянки Еввы Ковецкой 200 р., помѣщицы Анны фонъ-Рейзеръ 132 р., дворянъ: Антона Станкевича 175 руб., Карла Питкевича 100 р. и мѣщанина Георгія Рубика 250 руб., итого 875 р.; означенное имущество оцѣнено для продажи въ 792 р. Торгъ начнется съ суммы ниже оцѣночной.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ опись и всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся. № 9176. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ исполненіе Высочайшаго повелѣнія, будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ въ третій разъ каменное зданіе упраздненнаго центральнаго магазина, съ принадлежащимъ къ нему строеніемъ и землею, состоящее Могилевской губерніи, Горецкаго уѣзда, въ казенномъ фольваркѣ Яновѣ, при рѣкѣ Днѣпрѣ, заключающееся въ слѣдующемъ: каменный магазинъ для 20 тысячъ четвертей зерноваго хлѣба, длиною 26, шириною 10 саж., крытъ желѣзомъ, въ немъ 40 закромовъ, деревянные на каменномъ фундаментѣ дома: для смотрителя, длин. 7, шир. 6 саж. и для сторожей, длин. 4, шир. 3 саж., и разныя службы. Земли принадлежитъ удобной 11,91 дес. и неудобной 230 д.; оцѣнено съ землею 10330 р. 40 коп. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 27. Января 1876 г. съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись, планъ и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 3205. 3

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что назначенная въ присутствіи сего правленія на 16. число Сентября 1875 г. продажа недвижимаго имѣнія Торопецкаго помѣщика генералъ-адъютанта Сергѣя Егорова Кушелева, состоящаго во 2 станѣ Торопецкаго уѣзда и заключающагося въ Сельцѣ Яшинѣ съ принадлежащими къ нему постройками и землями, а также строевымъ и дровянымъ лѣсомъ,

отмѣняется за уплатою недоимки по ссудѣ изъ Государственнаго Казначейства. № 5909. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что согласно требованію Тверскаго Губернскаго Правленія, для удовлетворенія долговъ Надворнаго Совѣтника Дмитрія Николаева Коковцева С.-Петербургской Сохранной Казнѣ по займу въ 2640 руб. и частнымъ лицамъ 12446 руб. 13 коп., будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Коковцеву имѣніе, состоящее Тверской губерніи, Кашинскаго уѣзда въ дер. Бабаевѣ, въ коей числится земли 82 десят. 1637 саж., и въ отхожихъ пустошахъ: Татищевѣ, Гогулинской, Томиловой, Головиной, Бабуркиной и Воробьяновкѣ 156 дес. 49 саж., а всего 238 дес. 1686 саж., изъ коихъ поступило въ надѣлъ крестьянъ на 42 души 168 дес. Оцѣнено имѣніе вмѣстѣ съ надѣлами въ 4480 руб. Продажа эта послѣдняя и окончательная будетъ производиться въ срокъ торга 22. Января 1876 г., съ переторжкою чрезъ три дня, съ 12 часовъ утра, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 3350. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, для пополненія казеннаго взысканія, за отпущенную соль, въ количествѣ 17640 руб., будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе надворнаго совѣтника Павла Васильева Апрѣлева, состоящее Новгородской губерніи, Тихвинскаго уѣзда, 2. стана, заключающееся въ землѣ по деревнямъ Новинкѣ, Важнѣ и пустошахъ Ивовикъ и Озерской 1 и 3 части, всего въ количествѣ 4709 дес. 1880 саж., въ томъ числѣ подъ выгорѣлымъ лѣсомъ и кустарникомъ 4503 десят. 1734 саж. и неудобной 206 д. 146 с., оцѣнено въ 12385 р. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 19. Января 1876 года, съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 3003. 1

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, для удовлетворенія претензіи Кіевской Конторы Государственнаго Банка, по протестованнымъ векселямъ на сумму 8281 руб. 62 коп., будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе купца Іосифа Котелянскаго, состоящее въ гор. Каменецъ-Подольскѣ, 3. части, при Китайгородской дорогѣ, заключающее въ себѣ два дома; одинъ, старый каменный одно-этажный, крытъ гонтомъ, длин. $12\frac{1}{2}$, а шир. 4 саж., при немъ флигель деревянный на каменномъ фундаментѣ длин. 3, шир. 2 саж., и два сарая; другой домъ новый каменный въ одинъ этажъ крытъ желѣзомъ длин. 12, шир. 4 саж., каменный сарай неоконченный и каменныя стѣны въ одинъ этажъ. Земли принадлежитъ 206 кв. саж., оцѣнено въ 4335 руб. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 27. Января 1876 г., съ переторжкою чрезъ три дня, съ 12 часовъ утра, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 3288. 2

Лифл. Вице-Губернаторъ:
Баронъ **Э. Криденеръ.**

Старшій секретарь Г. Гаффербергъ

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil

Das deutsch-alphabetische Verzeichniß

der Documente und Acte, welche der Stempelsteuer unterliegen und welche von derselben befreit sind, zusammengestellt zur Anleitung bei der Anwendung des Allerhöchst am 17. April 1875 bestätigten Stempelsteuergesetzes, ist zu haben in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Die am 17. April 1874 Allerhöchst bestätigte und am 1. Juli 1875 in Wirksamkeit getretene

Verordnung über die Stempel-Steuer,

ist wiederum zu haben in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Das Gesetz über die

allgemeine Wehrpflicht

in deutscher, russischer, lettischer und estnischer Sprache ist zu haben bei J. Deubner, Kaufstraße Nr. 3.

In der Livländischen Gouvernements-Typographie ist wiederum vorräthig:

Anweisung
zum Gebrauch des
Tralles'schen Alkoholometers
und der Tabellen.
Preis: 40 Kop.

Ein wenig gebrauchter

eiserner Dampfkessel

ist zu verkaufen auf dem Gute **Idsel.** — Adresse über Roop. 2

Von der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung wird hierdurch bekannt gemacht, daß die am 1. Juli d. J. in Kraft tretenden

Brauerei-Declarationen,

zu haben sind:

In **Riga** in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

In **Dorpat** bei dem Herrn U. Tergan.

In **Wenden** in der Kanzellei des Wendenschen Raths.

In **Wolmar** in der Kanzellei des Wolmarschen Ordnungsgerichts.

In **Walk** in der Kanzellei des Walkschen Ordnungsgerichts.

In **Werro** in der Kanzellei des Werroschen Raths.

In **Pernau** in der Kanzellei des Pernauschen Stadt-Cassa-Collegiums.

In **Fellin** in der Kanzellei des Fellinschen Raths.

Die Fortschritte
in der
medicinischen Wissenschaft.

Mit diesem Eingange beginnt die „Wiener medicinische Presse" Nr. 41 vom 11. Oktober (Dr. Th. Markbreiter und Dr. Joh. Schnitzler) einen redaktionellen Aufsatz, welcher die Nützlichkeit der Johann Hoff'schen Malzfabrikate aus der Fabrik zu Berlin, das Malz-Extraktbier, die Malz-Chokolade, Brust-Malzbonbons &c. bespricht. „Diese Präparate", heißt es darin, „nehmen unter den gesundheitsbefördernden Nahrungsmitteln unstreitig den ersten Platz ein, da sie sich bei Bereiterungen der Nieren und Lunge, Lungenschwindsucht und anderen Leiden hülfreich bewährt haben."

Finden wir in obiger Zusammenstellung eine aus der Praxis entnommene wissenschaftliche Theorie, so wollen wir die Bestätigung der letzteren durch die höchsten und hohen Stände nicht fehlen lassen. Mehrere Fürsten nehmen regelmäßige Lieferungen von den Hoff'schen Malzfabrikaten entgegen. Se. Maj. der **König von Dänemark** sagte: Ich habe mit Freuden die heilbringende Wirkung des Hoff'schen Malz-Extraktes bei mir und meiner Familie wahrgenommen. — Se. Excellenz **General Freiherr v. Gablenz:** Ich muß Ihr durch Ihre Malzfabrikate bewiesenes Streben, für das Heil der Menschen zu wirken, besonders hervorheben. — Der k. k. Gouvernementsrath Dr. Sporer in Abbazia: Ihre Malz-Gesundheits-Chokolade und Ihre Brustmalz-Bonbons leisteten bei meinem lebensgefährlichen Husten, der bei meinem hohen Alter eine Lungenlähmung befürchten ließ, die ausgezeichnetsten Dienste. — **Graf v. d. Recke-Volmerstein** zu Craschnitz (Samariterstift für blöde Kinder): Für die durch Ihre stärkenden Malzfabrikate meinen armen blöden Kindern bewiesene Wohlthat wird Ihnen Gott lohnen. — Se. Excellenz **Freiherr v. d. Heydt,** preußischer Finanzminister: Meine Tochter (Schwiegertochter) ist ganz entzückt von der außerordentlichen Wirkung Ihres Malzextrakt-Bieres. So lassen denn alle Ihre Malzfabrikate nichts zu wünschen übrig. — Fügen wir hinzu, daß das leidende Publikum fast durchgängig sich der Hoff'schen Fabrikate bedient und seine Hülfe darin findet, so müssen wir diesen Fortschritt in der Medicin freudigst begrüßen.

General-Agenten für Riga und die Ostsee-Gouvernements:

L. H. Schnakenburg & Co. in Riga.

Verkauf in **Riga** bei **E. Höflinger** (Neustraße) und **Alfred Busch.**

Verkauf in **Mitau** bei **Lankowsky & Liccop** und **Fr. Küßner.**

Verkauf in **Wenden** bei **Wm. Thiel & Co.**

Verkauf in **Libau** bei **J. C. Wirckau.**

Сборникъ правительственныхъ распоряженій по введенію общей воинской повинности съ 1. Января по 1. Іюля 1874 года. Томъ I и II продается въ редакціи Лифл. Губ. Вѣдомостей по 2 руб. 40 коп. за экземпляръ.

Die Sammlung sämmtlicher vom 1. Januar bis 1. Juli 1874 von der Staatsregierung erlassenen Verordnungen in Bezug auf die allgemeine Wehrpflicht, Bd. I u. II, ist in russischer Sprache à 2 Rubel 40 Kop. per Exemplar zu haben in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Preis-Courant für Ausfuhr-Waaren.

Riga, den 17. September 1875.

		Durchschnittspreis vom Juli 1875.			
		von Rbl.	— Kop.	bis Rbl.	— K.
Waizen . .	pr. Last v. 16 Tschetw.	—	—	—	—
Roggen . .	„ 16 „	—	—	79	10
Gerste . . .	„ 16 „	—	—	—	—
Hafer . . .	„ 16 „	—	—	78	—
Erbsen	pr. Tschetw.	—	—	—	—
Saat:					
Säeleinsaat	pr. Tonne	—	—	—	—
Thurmsaat	„	—	—	—	—
Schlagsaat	„	—	—	7	17
Hanfsaat	„	—	—	107	—
Flachs:					
Kron . . .	pr. Berk. v. 10 Pud	45	28	56	—
Wrack . . .	„ 10 „	34	—	37	—
Dreiband . .	„ 10 „	28	—	30	—
Hanf . . .	„ 10 „	—	—	39	67
Heede . . .	„ 10 „	—	—	—	—

Für den Consum: Hafer pr. 20 Garnitz: 1 Rbl. 50 Kop.; Buchwaizengrütze 3 R. 50 K.; Gerstengrütze 3 R. — K.; Kartoffeln 1 R. — Kop.; grobes Roggenmehl pr. $2\frac{1}{2}$ Pud: 2 Rubel 30 Kop.; Waizenmehl 4 R. 40 K.; Butter pr. Pud 11—11 R. 50 K.; Heu 60 Kop.; Stroh 35 Kop.; Birken-Brennholz 5 R. 20 – 50 Kop.; Fichten-Brennholz 4 Rbl. 10—30 Kop.; Grehnen-Brennholz 3 Rbl. 50—60 Kop.; Ellern-Brennholz 4 Rbl. 10—40 Kop.

Fonds-Course.

Riga, den 16. September 1875.

	Gem.	Verk.	Käuf.
5% Inscriptionen 5. Anleihe	—	$99\frac{3}{4}$	$99\frac{1}{4}$
5% innere Prämien-Anleihe 1. Emission . .	—	232	$229\frac{1}{2}$
5% innere Prämien-Anleihe 2. Emission . .	—	227	224
5% Rig. Hafenbau.-Oblig. 1. u. 2. Emission	—	—	—
5% „ „ 3. „	—	—	—
5% Rig. Stadt-Häus.-Pfdbr.	—	98	$97\frac{1}{4}$
5% Reichsbankbillets 1. Emission	—	—	—
$5\frac{1}{2}$% Pfandbr. des Rig. Hyp.-Vereins . . .	—	$99\frac{1}{4}$	$98\frac{1}{2}$
5% Livl. Pfandbriefe, kündbare	—	$100\frac{2}{4}$	100
5% Livl. Pfandbriefe, unkündbare	—	99	—
$5\frac{1}{2}$% Odessaer Stadthypotheken-Bankobl. . .	—	—	$86\frac{3}{4}$

Actien-Preise.

			Gem.	Verk.	Käuf.
Riga-Dünaburger Eisenbahn	Rbl.	125 . .	—	$139\frac{1}{2}$	$138\frac{1}{2}$
Dünab.-Witebsker „	Pfd. St.	16 . .	—	147	146
Rybinsk-Bologow. „	„	100 . .	—	91	89
Rigaer Commerzbank . . .	Rbl.	250 . .	—	255	254
Rybinsker Obligationen . .	Thlr.	100 . .	—	—	—
Obl. d. Riga-Dünab. Eisenbahn	„	100 . .	—	98	97
Riga-Mitauer „	Rbl.	100 . .	—	—	—
Baltische „	„	125 . .	—	—	—
Revaler Bank „	„	100 . .	—	—	—
Moskau-Smol. „	„	125 . .	—	—	—
Warschau-Teresp. „	„	100 . .	—	—	—

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des zur Stolbenschen Gemeinde verzeichneten Bertul Sarring d. d. 10. Mai 1875 Nr. 7347, giltig bis zum 1. Januar 1875.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Hierbei folgt für die betr. Behörden Livlands: das Patent der Livländischen Gouvernements-Verwaltung Nr. 126.

Дозволено цензурою. Рига, 17. Сентября 1875 года. Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)